

## Möglicher Tagesablauf einer Berufsfelderkundung

- Begrüßung und kurze Vorstellung des Betriebes
- Besichtigung des Betriebes und kleine praktische Arbeitsproben
- Gesprächsrunde mit Auszubildenden und Ausbildern
- Praktische Übungen und selbstständiges Arbeiten
- Feedbackgespräch

## Sie möchten mitmachen?

Unter [www.hamm.de/schule-beruf-studium](http://www.hamm.de/schule-beruf-studium) finden Sie eine Handreichung mit weiteren Informationen und Tipps rund um die Gestaltung der Berufsfelderkundung.

Darüber hinaus finden Sie in einer Handreichung der Handwerkskammern unter [www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de](http://www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de) in der Rubrik „Fachkräfte von morgen – Betriebe machen mit“ weitere Anregungen und praktische Beispiele für die Umsetzung der Berufsfelderkundungen.

Weitere Informationen stehen Ihnen auch unter [www.dortmund.ihk24.de/bildung/ausbildung](http://www.dortmund.ihk24.de/bildung/ausbildung) im Bereich „Neues Übergangssystem – Kein Abschluss ohne Anschluss“ zur Verfügung.

Um mitzumachen, registrieren Sie sich kostenlos und unkompliziert auf <https://berufsfelderkundung-hamm.ontavio.de> und platzieren Sie dort Ihre Angebote für Berufsfelderkundungen! Dabei beraten und unterstützen wir Sie gerne.

elephantastisch!  
**Hamm:**

elephantastisch!  
**Hamm:**

## Sie haben Fragen?

Ihr Team der Kommunalen Koordinierung in der Stadt Hamm berät Sie gerne und beantwortet Ihre Fragen rund um das Thema Berufsfelderkundung.

Annabelle Moers  
Kommunale Koordinierung  
Stadthausstraße 3, 59065 Hamm  
Telefon: 02381 17 5049, Telefax: 02381 17 105049  
E-Mail: [moers@stadt.hamm.de](mailto:moers@stadt.hamm.de)

Melanie Giers  
Kommunale Koordinierung  
Stadthausstraße 3, 59065 Hamm  
Telefon: 02381 17 5053, Telefax: 02381 17 105053  
E-Mail: [melanie.giers@stadt.hamm.de](mailto:melanie.giers@stadt.hamm.de)



In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Hamm, der Kommunalen Jobcenter Hamm AÖR, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH, der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet, der IHK zu Dortmund und der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe

**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in **NRW**.

**Berufsfelderkundung  
im Übergang Schule –  
Beruf**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fachkräftesicherung ist eine der großen Herausforderungen, die für Arbeitgeber zunehmend in den Fokus rückt. Demgegenüber stehen häufig Jugendliche, die wenig über Berufe wissen und deren Vorstellungen von der Realität abweichen.

Um die Interessenslagen zusammenzuführen, hat das Land NRW ein neues Übergangssystem Schule - Beruf eingeführt: „Kein Abschluss ohne Anschluss“ soll ermöglichen, dass jede Schülerin und jeder Schüler die Schule mit einer klaren beruflichen Orientierung verlässt.

Eine Potenzialanalyse in Klasse 8 liefert erste Aussagen zu Stärken und Talenten der Jugendlichen. Dementsprechend sollen sie drei verschiedene Berufsfelder auswählen und im Rahmen der Berufsfelderkundung an je einem Tag kennenlernen. Bei dieser Berufsfelderkundung sollen Schülerinnen und Schüler einen ersten Einblick in die Berufswelt erhalten, realistische Vorstellungen von beruflichen Tätigkeiten entwickeln und ihre eigenen Interessen entdecken.

Wie Sie die Jugendlichen bei ihrem Einstieg in die persönliche Berufs- und Studienorientierung unterstützen können und gleichzeitig etwas für Ihren Betrieb und die Region tun können, erfahren Sie in dieser Informationsbroschüre.

Bitte tragen Sie zu der Umsetzung von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ in Hamm bei, nutzen Sie die im Zusammenhang mit der Berufsfelderkundung geknüpften Kontakte und profitieren Sie von Ihrem Engagement!



Thomas  
Hunsteger-Petermann  
Oberbürgermeister



Markus Kreuz  
Stadtkämmerer und  
Schuldezernent

## Rahmenbedingungen

Die Berufsfelderkundung

- richtet sich an Jugendliche des 8. Jahrgangs und umfasst je einen Tag pro Berufsfeld,
- kann mit einzelnen Jugendlichen oder auch mit einer Gruppe von Jugendlichen durchgeführt werden,
- kann von einem Betrieb in mehreren Berufsfeldern angeboten werden,
- entspricht bezüglich der rechtlichen/versicherungstechnischen Rahmenbedingungen dem Schülerbetriebspraktikum.

## Berufsfelderkundung konkret

Die wichtigsten Inhalte sind

- das Ausprobieren von charakteristischen Tätigkeiten für das Berufsfeld,
- der Austausch mit Auszubildenden, Ausbildern und Mitarbeitern,
- das Kennenlernen von verschiedenen Aufgabebereichen,
- Informationen zu Schülerbetriebspraktika und zur Ausbildung.

## Ihre Vorteile

Als Betrieb profitieren Sie in vielfältiger Weise von der Berufsfelderkundung.

Sie haben die Möglichkeit,

- zukünftige Praktikantinnen und Praktikanten oder Auszubildende zu gewinnen,
- Werbung für Ihr Unternehmen zu machen,
- auf sich aufmerksam zu machen,
- Ihre Branche bekannt und interessant zu machen,
- Ihren Betrieb und seine positiven Eigenschaften zu präsentieren,
- so dem Fachkräftemangel gezielt vorzubeugen.